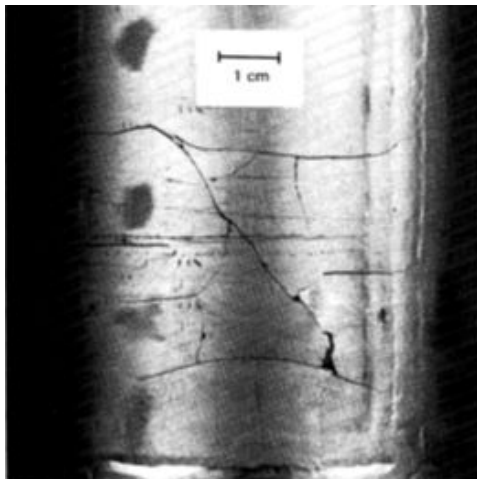


VDI-Pressemitteilung

Schadensanalysen an metallischen Bauteilen

Neue VDI 3822 Blatt 1.2 hilft bei Schäden durch Korrosion in wässrigen Medien.



Neue Richtlinie VDI 3822 Blatt 1.2: Schadensanalysen an metallischen Bauteilen durch Korrosion in wässrigen Medien (Bild: VDI).

(Düsseldorf, 27.11.2017) Schadensfälle an Bauteilen und Halbzeugen verursachen wirtschaftliche Verluste durch Produktionsausfall, Folgeschäden sowie notwendige Reparaturmaßnahmen und können darüber hinaus durch Materialversagen Menschen gefährden. Gezielte Maßnahmen zur Schadensabhilfe können nur dann eingeleitet werden, wenn die Schadensursachen und Fehlereinflüsse durch systematische Untersuchungen aufgeklärt werden. Die [VDI 3822 Blatt 1.2](#) wertet systematisch Erfahrungen aus Schadensanalysen an metallischen Bauteilen aus und beschreibt die verschiedenen Schadensarten, -erscheinungen, -ursachen und -abläufe bei Schäden durch Korrosion in wässrigen Medien.

Mit Anwendung der [VDI 3822 Blatt 1.2](#) können die gewonnenen Erkenntnisse sofort in die Qualitätssicherung eingehen, der Schadensprävention dienen und neue Entwicklungen einleiten. Die Richtlinie ermöglicht eine systematische Vorgehensweise bei einer Schadensanalyse und gewährleistet die Vergleichbarkeit der Ergebnisse verschiedener Untersuchungsstellen. Die Richtlinie VDI 3822 Blatt 1.2 ist zusammen mit dem Grundlagenblatt [VDI 3822](#) „Grundlagen und Durchführung einer Schadensanalyse“ zu verwenden.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 3822 Blatt 1.2](#) „Schadensanalyse – Schäden an Metallprodukten durch Korrosion in wässrigen Medien“ ist die [VDI-Gesellschaft Materials Engineering \(GME\)](#). Die Richtlinie ist im Dezember 2017 als Weißdruck erschienen und ersetzt VDI 3822 Blatt 3 (März 2007). Sie kann zum Preis von EUR

114,60 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Weitere Informationen unter www.vdi.de/3822.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Schäfer

VDI-Gesellschaft Materials Engineering (GME)

Telefon: +49 211 6214-254

E-Mail: schaefer@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de